

Luzerner Seniorenbühne im Zentrum Aettenbühl

Sins Der Gönnerverein bescherte den Bewohnenden des Zentrums einen unvergesslichen Nachmittag. Die Luzerner Seniorenbühne gastierte in der Cafeteria des Zentrums und spielte «Hausfründe», eine Komödie in vier Akten.

IRIS CAGLIONI

Den Alltag unterbrechen und etwas Spezielles erleben – das organisiert regelmässig der Gönnerverein Aettenbühl für die Bewohnenden des Zentrums. Letzten Samstagnachmittag durften die rund 60 Zuschauer eine lustige Komödie geniessen.

Von Senioren für Senioren

1979 wurde die Luzerner Seniorenbühne gegründet. Sie steht unter dem Patronat der Pro Senectute und zeichnet sich dadurch aus, dass sämtliche Mitwirkende, sei es auf als auch hinter der Bühne, selbst Senioren sind. Die Protagonisten im Alter zwischen 65 und über 80 Jahren zeigten ein aus dem Leben gegriffenes Stück, das die Werte von langer Freundschaft und Sehnsucht nach der Jugend spiegelt.

Von der Theatergruppe hatte Susanne Blunschli die Tagesverantwortung. Die 68-jährige spielte die Hauptrolle und verkörperte Gretli Huber, eine ehemalige Varietétänzerin, die erst vor zwei Monaten in ihre neue Wohnung eingezogen ist. Die herumstehenden unausgepackten Kisten zeigten Gretlis Prioritäten auf. Im selben Haus wohnt auch ihre alte Schulfreundin Dora Gemperle. Die ist viel bodenständiger



Die Mitwirkenden der Seniorenbühne Luzern zeigten ein lustiges Theaterstück in vier Akten.

Fotos: ci

gestrickt und hält mit ihren guten Ratschlägen nicht hinter dem Berg.

In alten Erinnerungen schwelgen

Als plötzlich Alfredo auftaucht, wird es Gretli warm ums Herz. Alfredo, ein Akrobat aus alter Zeit war nämlich ihr Traummann, der ihr auch mal einen Heiratsantrag machte. Noch immer stellt er sich vor als «The Great Alfredo», wie damals in seinen kühnsten Zeiten als Unterhaltungskünstler in den Varietés.

Auch kommt er mit derselben wilden Geschichte über verlorenes Gepäck und Geldbörse angetanz. Die hat er schon mehr als einmal erzählt um Mitleid zu erwecken und Unterschlupf für eine Weile zu bekommen. Kaum ist Alfredo da, beginnen die Turbulenzen. Gretlis Schulfreundin Dora kommt dahinter, dass dieser Great Alfredo ihr Fredy von früher ist. Plötzlich kommen

ganz tief vergrabene Geheimnisse ans Tageslicht.

Ein Hin und Her mit Verwicklungen

Das Wohnzimmer von Gretli Huber ist der Schauplatz der ganzen Geschichte und gleicht manchmal einem Bahnhof. Nebst Alfredo, der sich einquartiert hat, laufen ehemalige Nachbarn einfach durch die Stube, der Mitarbeiter der Hausverwaltung erscheint fast täglich, um die Miete einzufordern und die Freundin Dora mit Enkelin Mini geht ebenfalls ein und aus. Die lustigen Begebenheiten aus dem Alltag werden von den sechs Schauspielenden hervorragend gespielt.

Zufriedene Organisatoren

Regula Gamma, Präsidentin des Gönnervereins verdankte die Mitwirkenden der Seniorenbühne und offerierte einen kleinen Imbiss. Der passionierte

Regisseur Beni Kreuzer lobte die Truppe: «Ich bin sehr zufrieden. Sensationell ist, wie die Schauspieler sich anpassen können. Sie haben keine fixe Bühne, müssen sich immer mit den neuen Gegebenheiten arrangieren, machen alles selbst. Das machen die grossartig!» Effektiv kamen die Gast-schauspieler am Samstag um 13 Uhr an, dekorierten die zur Verfügung gestellte Bühne, schminkten sich und um 14.30 Uhr startete das rund einstündige Theater. Nach der Aufführung begannen sie sofort mit dem Abbau ihrer Habseligkeiten und verstauten sie im Autoanhänger, so war alles wieder für den nächsten Auftritt bereit. Zwischen der Premiere im November und der Darnière im April spielen sie rund 50-mal an ebenso vielen verschiedenen Orten. Jede Rolle ist doppelt besetzt, damit auch genügend Ruhezeiten für die Schauspieler gegeben ist.

PRO SENECTUTE

Mittagstisch ü60, Auw

Für unser gemeinsames Mittagessen der Seniorinnen und Senioren treffen wir uns am Dienstag, 14. März um 11.30 Uhr im Restaurant Krähenbühl in Mühlau. An- und Abmeldungen bei Edith Leu, Telefon 056 668 19 75 oder Marlis Villiger, Telefon 056 668 07 60.

Mühlau: Jass- und Spielnachmittag

Herzlich willkommen sind alle Seniorinnen und Senioren zum Jass- und Spielnachmittag am Donnerstag, 16. März von 14 bis 17 Uhr im Gemeindehaussaal Mühlau.

Es gibt Kaffee und Kuchen. Keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Frauenbund Mühlau

Mittagstisch ü60, Sins

Liebe Mittagstischfamilie. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagessen. Wir treffen uns am Mittwoch, 15. März um 11 Uhr im Restaurant Einhorn Mexicano in Sins und freuen uns auf ein gemütliches, frohes Beisammensein. Bei Verhinderung meldet euch bitte bis Montag, 13. März bei mir ab. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich bei mir auf Tel. 041 787 10 20 oder E-Mail dora.dahinden@bluewin.ch melden. Neue Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Ihr solltet euch bei mir anmelden. Wir freuen uns auf euch.

Dorli Dahinden

Mittagstisch ü60, Oberrüti

Herzliche Einladung zu unserem gemeinsamen Mittagessen am Montag, den 27. März im Restaurant Waldheim in Fenkrieden. Bitte meldet euch frühzeitig ab oder an, jedoch spätestens bis Freitagabend, 24. März. Jene die angemeldet sind, bleiben bestehen. Für die Mitfahrgelegenheit ist jeder selbst verantwortlich. Telefon 079 294 47 71, E-Mail bernadette.bruegger@outlook.com.

Fit im Kopf

Für die körperliche Gesundheit und Fitness wird viel angeboten und unterommen. Wie viel Beachtung wird jedoch dem Gehirn im Alltag geschenkt? Sollte diesem faszinierenden Organ nicht mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden? Tatsache ist, dass die Gehirngesundheit nicht nur die Leistungs-

fähigkeit, sondern auch die Lebensqualität und das Wohlbefinden beeinflusst. Was jeder selbst für ein fittes und gesundes Gehirn beitragen kann und welche Rolle dabei die Freude am lebenslangen Lernen spielt, zeigt Dr. Barbara Studer in einem spannenden und interaktiven Vortrag. Es wird nicht nur zugehört, sondern auch getanz und gesungen. Ein Abend voller Überraschungen und Inspirationen, um sich für seine eigene Hirnfitness zu motivieren. Die Referentin, Dr. Barbara Studer, ist Neurowissenschaftlerin und Expertin für Hirngesundheit.

Die Veranstaltung dauert rund 90 Minuten und ist offen für alle Generationen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Montag, 27. März, 19 Uhr, Bremgarten, Mehrzweckhalle Isenlauf.

Weitere Informationen: www.ag.prosenectute.ch/veranstaltungen